Es letzte jetzt und freute sich,
Allein der Winter nahm die Freuden
Den grünen Weiden.

Die Wiesen wurden leer;
In Lüften stürmt' ein rauher Nord:
Das Pferdchen floh von Ort zu Ort
Und fand kein Dach, kein Futter mehr.
Jetzt warf es ängstlich seine Blicke
Auf sich zurücke.

„Ich Thor! rief es, ach! ach!
Hätt' ich die kurze schöne Zeit
Das bischen Arbeit nicht gescheut:
Jetzt hätt' ich Hafer, Heu und Dach.
Wie schändlich, für so kurze Freuden
So viel zu leiden!"

Weiße.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661